

Anhang zum Jahresabschluss 2017

Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln

1 Darstellungsf orm und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde nach den Vorschriften der §§ 21 ff. Eigenbetriebsverordnung NRW in Verbindung mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften in der jeweils aktuellen Fassung und den Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) unter Berücksichtigung kassenspezifischer Besonderheiten entsprechend § 38 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) in der jeweils geltenden Fassung aufgestellt.

Die Gliederung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung entspricht grundsätzlich den Formblättern der RechVersV mit kassenspezifischen Anpassungen.

2 Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände sowie Grundstücke und Bauten sind zu Anschaffungsbeziehungsweise Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen und zuzüglich erforderlicher Zuschreibungen, bewertet.

Bei den Abschreibungen wird die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

Die am KÖZU-FundMaster und den Immobilienfonds sowie der Infrastrukturbeteiligungen gehaltenen Investmentanteile werden ebenfalls nach den für das Anlagevermögen geltenden Grundsätzen bewertet. Zeitwerte wurden auf Basis des von der jeweiligen Gesellschaft festgestellten anteiligen Nettoinventarwertes per 30. Dezember 2017 ermittelt.

Inhaberschuldverschreibungen, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden gemäß § 341 b Absatz 2 HGB nach dem für das Anlagevermögen geltenden gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Abschreibungen werden nur vorgenommen, sofern es sich um voraussichtlich dauernde Wertminderungen handelt. Zuschreibungen erfolgen, sofern bereits früher Abschreibungen vorgenommen wurden und die Gründe für die früheren Abschreibungen nicht mehr bestehen, maximal bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungskosten.

Der Bilanzansatz für Schuldscheinforderungen und -darlehen sowie Inhaberschuldverschreibungen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Dabei werden die Differenzen zwischen Anschaffungskosten und Rückzahlungsbetrag über die Laufzeit nach der Effektivzinsmethode amortisiert.

Diese Kapitalanlagen werden nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet.

Die Namensschuldverschreibungen wurden gemäß § 341c HGB mit dem Nennwert bilanziert. Agiobeträge wurden aktivisch abgegrenzt und auf die Laufzeiten verteilt.

Die Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, die Zins- und Mietforderungen sowie die sonstigen Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten sind mit den Nominalbeträgen, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um in Anlehnung an die steuerlichen Vorschriften planmäßige lineare und gegebenenfalls außerplanmäßige Abschreibungen. Geringwertige Anlagegegenstände werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen sowie der Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit erfolgt durch den Verantwortlichen Aktuar nach versicherungsmathematischen Grundsätzen.

In der Pflichtversicherung erfolgte mit Wirkung ab 01.01.2010 die Umstellung auf neue biometrische Rechnungsgrundlagen. Der Übergang erfolgt dabei in 10 Jahresschritten. Diese biometri-

schen Grundlagen wurden auf Basis des Bestandes der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden und all ihrer Kooperationspartner abgeleitet. Zum 31.12.2017 sind bereits acht Schritte erfolgt.

In der Freiwilligen Versicherung wurde die Deckungsrückstellung mit dem Barwert der erworbenen Anwartschaften und laufenden Renten einschließlich rechnungsmäßiger Verwaltungskosten berechnet. Zur Berechnung wurde der Garantiezins von 2,25 % verwendet.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt worden.

3 Angaben zur Bilanz

Aktiva

A. Immaterielle Vermögensgegenstände

A.I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Hier sind die Kosten für Lizenzen zu einem Programm ausgewiesen, welches für das Einscannen von Unterlagen für die Digitalisierung der Rentenakten erforderlich ist.

B. Kapitalanlagen

B.I. Grundstücke, grundstückseigene Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Diese Kapitalanlage beinhaltet mit 44.181,47 Euro das Verwaltungsgebäude Jakordenstraße.

Für diese Immobilie liegt ein Wertgutachten eines vom TÜV Rheinland zertifizierten Sachverständigen für Bewertungen von Häusern und Grundstücken mit Stand März 2017 vor.

Es wurden planmäßige Abschreibungen von 5.638,79 Euro vorgenommen.

B.II. Sonstige Kapitalanlagen

B.II.1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Pflichtversicherung = PV, Freiwillige Versicherung = FV, alle Beträge in Euro

KÖZU FundMaster			
Anteilspreis 30.12.	87,72 Euro		
	PV	FV	ZVK gesamt
Anteile/Stück	2.772.670	168.487	2.941.157
Marktwert/Euro	243.212.208,37	14.779.290,49	257.991.498,86
Buchwert/Euro	226.545.169,86	14.575.964,53	241.121.134,39
Differenz/Euro	16.667.038,51	203.325,96	16.870.364,47
Ausschüttung/Euro	3.016.685,21	183.314,79	3.200.000,00

Immobilienfonds

Warburg HIH KOOP			
Anteilspreis 30.12.	105,30 Euro		
	PV	FV	ZVK gesamt
Anteile/Stück	531.429	32.238	563.667
Marktwert/Euro	55.961.363,73	3.394.776,05	59.356.139,78
Buchwert/Euro	53.858.203,88	3.287.721,96	57.145.925,84
Differenz/Euro	2.103.159,85	107.054,09	2.210.213,94
Ausschüttung/Euro	2.125.716,00	128.952,00	2.254.668,00

Warburg HIH Deutschland TOP 5 Fonds			
Anteilspreis 30.12.	132,54 Euro		
	PV	FV	ZVK gesamt
Anteile/Stück	191.468	7.092	198.560
Marktwert/Euro	25.377.168,72	939.973,68	26.317.142,40
Buchwert/Euro	23.293.923,74	868.598,57	24.162.522,31
Differenz/Euro	2.083.244,98	71.375,11	2.154.620,09
Ausschüttung/Euro	3.352.301,00	124.172,00	3.476.473,00

Aachener Grund Invest Fonds			
Anteilspreis 30.12.	120,60 Euro		
	PV	FV	ZVK gesamt
Anteile/Stück	37.409	10.618	48.027
Marktwert/Euro	4.511.479,56	1.280.517,79	5.791.997,35
Buchwert/Euro	4.532.032,61	1.277.915,62	5.809.948,23
Differenz/Euro	-20.553,05	2.602,17	-17.950,88
Ausschüttung/Euro	228.354,67	50.662,16	279.016,83

IntReal BEOS CREFG II			
Anteilspreis 30.12.	122,82 Euro		
	PV	FV	ZVK gesamt
Anteile/Stück	171.279	9.014	180.293
Marktwert/Euro	21.037.257,91	1.107.140,06	22.144.397,97
Buchwert/Euro	18.999.880,40	999.894,46	19.999.774,86
Differenz/Euro	2.037.377,51	107.245,60	2.144.623,11
Ausschüttung/Euro	1.313.957,30	69.159,68	1.383.116,98

UI Real Estate 4 (Hofstatt)			
Anteilspreis 30.12.	106,94 Euro		
	PV	FV	ZVK gesamt
Anteile/Stück	193.638,32	10.225	203.863,32
Marktwert/Euro	20.708.036,04	1.093.480,20	21.801.516,24
Buchwert/Euro	18.997.331,18	1.000.005,00	19.997.336,18
Differenz/Euro	1.710.704,86	93.475,20	1.804.180,06
Ausschüttung/Euro	962.382,45	50.818,25	1.013.200,70

CBRE Pan European Core Fund			
Anteilspreis 30.12.	1,2849 Euro		
	PV	FV	ZVK gesamt
Anteile/Stück	20.016.028,8246	872.408,2915	20.888.437,1161
Marktwert/Euro	25.718.595,44	1.120.957,41	26.839.552,85
Buchwert/Euro	24.019.326,46	1.006.348,72	25.025.675,18
Differenz/Euro	1.699.268,98	114.608,69	1.813.877,67
Ausschüttung/Euro	787.477,47	34.322,63	821.800,10

Aberdeen Städte und Wohnen			
Anteilspreis 30.12.	54,42 Euro		
	PV	FV	ZVK gesamt
Anteile/Stück	653.065	18.854	671.919
Marktwert/Euro	35.542.687,08	1.026.118,11	36.568.805,19
Buchwert/Euro	34.576.945,77	1.000.016,16	35.576.961,93
Differenz/Euro	965.741,31	26.101,95	991.843,26
Ausschüttung/Euro	1.120.006,48	32.334,61	1.152.341,09

Savills IM European Retail Fund FCP-SIF			
Anteilspreis 30.12.	1.225,68 Euro		
	PV	FV	ZVK gesamt
Anteile/Stück	17.390,940	913,784	18.304,724
Marktwert/Euro	21.315.780,78	1.120.009,58	22.435.790,36
Buchwert/Euro	19.000.000,00	1.000.000,00	20.000.000,00
Differenz/Euro	2.315.780,78	120.009,58	2.435.790,36
Ausschüttung/Euro	1.011.630,98	53.154,82	1.064.785,80

Invesco Real Estate European Fund (IREEF)			
Anteilspreis 30.12.	117,905 Euro		
	PV	FV	ZVK gesamt
Anteile/Stück	231.930,4368	8.913,7682	222.844,2050
Marktwert/Euro	25.223.468,15	1.050.977,84	26.274.445,99
Buchwert/Euro	24.000.000,00	1.000.000,00	25.000.000,00
Differenz/Euro	1.223.468,15	50.977,84	1.274.445,99
Ausschüttung/Euro	811.908,78	33.829,54	845.738,32

Art Invest MTC Urban Retail- Fund			
Anteilspreis 30.12.	106,34 Euro		
	PV	FV	ZVK gesamt
Anteile/Stück	86.427	9.785	96.212
Marktwert/Euro	9.190.238,96	1.040.490,68	10.230.729,64
Buchwert/Euro	8.522.359,64	1.000.049,60	9.522.409,24
Differenz/Euro	667.879,32	40.441,08	708.320,40
Ausschüttung/Euro	74.826,57	8.904,35	83.730,92

Infrastrukturbeteiligungen

Axa Infrastructure Fund III SCA SICAR			
Anteilspreis 30.12.	12,28 Euro		
	PV	FV	ZVK gesamt
Anteile/Stück	1.266.345	80.831	1.347.176
Marktwert/Euro	15.556.569,48	992.972,52	16.549.542,00
Buchwert/Euro	12.663.454,40	808.305,60	13.471.760,00
Differenz/Euro	2.893.115,08	184.666,92	3.077.782,00
Ausschüttung/Euro	2.076.732,37	132.557,38	2.209.289,75

European Diversified Infrastructure Fund FDP-SIF (EDIF I)			
Anteilspreis 30.12.	1,1812 Euro		
	PV	FV	ZVK gesamt
Anteile/Stück	18.751.200	1.196.886	19.948.086
Marktwert/Euro	22.148.917,44	1.413.761,74	23.562.679,18
Buchwert/Euro	18.659.127,50	1.191.009,00	19.850.136,50
Differenz/Euro	3.489.789,94	222.752,74	3.712.542,68
Ausschüttung/Euro	930.403,42	59.387,49	989.790,91

Antin Infrastructure Fund III SICAV FIAR			
Anteilspreis 30.12.	0,8287 Euro		
	PV	FV	ZVK gesamt
Anteile/Stück	1.162.780	74.220	1.237.000
Marktwert/Euro	963.611,86	61.507,14	1.025.119,00
Buchwert/Euro	1.162.780,00	74.220,00	1.237.000,00
Differenz/Euro	-199.168,14	-12.712,86	-211.881,00
Ausschüttung/Euro	0,00	0,00	0,00

EDIF II Feeder Fund SCA			
Anteilspreis 30.12.	0,9749 Euro		
	PV	FV	ZVK gesamt
Anteile/Stück	3.020.183	500.000	3.520.183
Marktwert/Euro	2.944.376,34	487.450,00	3.431.826,34
Buchwert/Euro	3.020.182,93	500.000,00	3.520.182,93
Differenz/Euro	-75.806,59	-12.550,00	-88.356,59
Ausschüttung/Euro	51.004,29	8.443,91	59.448,20

Private Debt

Private Capital Pool SICAV-SIF- Teilfonds XIII Direct Lending Basket (HSBC)			
Anteilspreis 30.12.	200,165 Euro		
	PV	FV	ZVK gesamt
Anteile/Stück	75.014,320	5.008,446	80.022,766
Marktwert/Euro	15.015.241,36	1.002.515,59	16.017.756,95
Buchwert/Euro	14.809.999,92	990.000,08	15.800.000,00
Differenz/Euro	205.241,44	12.515,51	217.756,95
Ausschüttung/Euro	339.042,96	21.025,34	360.068,30

Clareant EDL II Conduit S.A. (Alcentra)			
Anteilspreis 30.12.	1,0253 Euro		
	PV	FV	ZVK gesamt
Anteile/Stück	5.474.226,00	500.000,00	5.974.226,00
Marktwert/Euro	5.612.789,05	512.655,95	6.125.445,00
Buchwert/Euro	5.474.226,00	500.000,00	5.974.226,00
Differenz/Euro	138.563,05	12.655,95	151.219,00
Ausschüttung/Euro	449.685,82	35.097,91	484.783,73

Buchwerte der Fonds gesamt:	Euro
KÖZU FundMaster	241.121.134,39
Immobilienfonds	242.240.553,77
Infrastrukturbeteiligungen	38.079.079,43
Private Debt Fonds	21.774.226,00
Summe	543.214.993,59

B.II.2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Inhaberschuldverschreibungen 27.708.903,20 Euro

Die Inhaberschuldverschreibungen sind dem Beschluss des Kassenausschuss vom 18.11.2008 folgend dauerhaft dem Geschäftsbetrieb gewidmet und dementsprechend nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

B.II.3. Sonstige Ausleihungen

B.II.3.a Namensschuldverschreibungen

Namensschuldverschreibungen	115.150.000,00 Euro
Öffentliche Namenspfandbriefe	25.500.000,00 Euro
Namensschuldverschreibungen von Mitgliedern	20.900.000,00 Euro
Hypothekennamenspfandbriefe	64.000.000,00 Euro
ABS-Namensschuldverschreibungen	22.622.863,73 Euro
Summe	248.172.863,73 Euro

B.II.3.b Schuldscheinforderungen und Darlehen

Schuldscheinforderungen	185.666.054,91 Euro
Darlehen an Mitglieder	
- Darlehen an die Stadtwerke Köln GmbH (SWK)	0,00 Euro
- Darlehen an die RheinEnergie	16.370.000,00 Euro
Summe	202.036.054,91 Euro

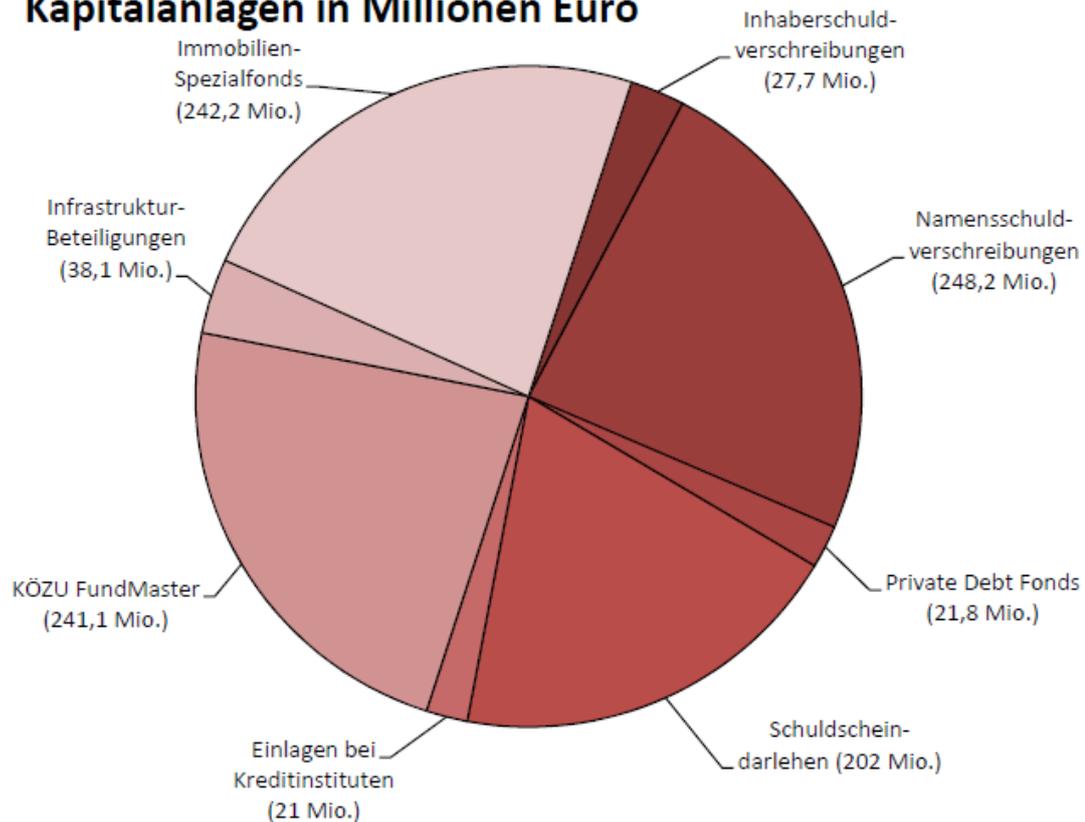
B.II.4. Einlagen bei Kreditinstituten

Berücksichtigt sind die am Bilanzstichtag vorhandenen Termin-, Tagesgeld- und Festgeldanlagen der Pflichtversicherung und der Freiwilligen Versicherung.

Zusammenfassende Angaben zum Buchwert der Kapitalanlagen

	Kapitalanlagen 2017	Buchwert Euro	Zeitwert Euro	Bewertungs- reserve Euro
I.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
	a) Verwaltungsgebäude	44.181,47	5.954.000,00	5.909.818,53
II.	Sonstige Kapitalanlagen			
1.	Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			
	a) KÖZU-FundMaster	241.121.134,39	257.991.498,86	16.870.364,47
	b) Immobilienspezialfonds	242.240.553,77	257.760.517,77	15.519.964,00
	c) Infrastrukturbeteiligungen	38.079.079,43	44.569.166,52	6.490.087,09
	d) Private Debt	21.774.226,00	22.143.201,96	368.975,96
2.	Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	27.708.903,20	32.037.820,00	4.328.916,80
3.	Sonstige Ausleihungen			
	a) Namensschuldverschreibungen			
	aa) Namensschuldverschreibungen	115.150.000,00	124.190.202,22	9.040.202,22
	ab) Öffentliche Namenspfandbriefe	25.500.000,00	30.887.982,40	5.387.982,40
	ac) Namensschuldverschreibungen von Mitgliedern	20.900.000,00	22.100.690,87	1.200.690,87
	ad) Hypothekennamenspfandbriefe	64.000.000,00	64.674.233,20	674.233,20
	ae) ABS-Namensschuldverschreibungen	22.622.863,73	22.622.863,73	0,00
	b) Schuldscheinforderungen und Darlehen			
	ba) Schuldscheindarlehen	185.666.054,91	201.613.479,30	15.947.424,39
	bb) Darlehen an Mitglieder	16.370.000,00	16.370.000,00	0,00
4.	Einlagen bei Kreditinstituten	20.985.501,36	20.985.501,36	0,00
	Summe	1.042.162.498,26	1.123.901.158,19	81.738.659,93

Kapitalanlagen in Millionen Euro



Die Gesamtsummen der Buchwerte belaufen sich für den Abrechnungsverband der Pflichtversicherung auf 984.809.817,68 Euro, die der Zeitwerte auf 1.063.115.390,44 Euro. Der sich daraus ergebende Saldo der Bewertungsreserve beträgt 78.305.572,76 Euro.

Die Gesamtsummen der Buchwerte belaufen sich für den Abrechnungsverband der Freiwilligen Versicherung auf 57.352.680,58 Euro, die der Zeitwerte auf 60.785.767,74 Euro. Der sich daraus ergebende Saldo der Bewertungsreserve beträgt 3.433.087,16 Euro.

C. Forderungen

C.I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:

C.I.1. Versicherungsnehmer

Hier sind Forderungen in Höhe von 34.689,51 Euro aus überzahlten Rentenleistungen der Pflichtversicherung ausgewiesen. In der Freiwilligen Versicherung handelt es sich um Beitragszahlungen der Versicherten in Höhe von 420,26 Euro, die erst im Folgejahr eingegangen sind.

C.I.2. Mitglieds- und Trägerunternehmen

Diese Forderungen enthalten Umlagen und Zusatzbeiträge für das Jahr 2017 sowie sonstige Forderungen an Mitglieder in Höhe von insgesamt 63.395,38 Euro, die am Bilanzstichtag noch nicht eingegangen waren. Ebenso sind hier Beitragsforderungen gegen die Arbeitgeber der Pflichtversicherten mit individuell vereinbarten Zusatzleistungen in Höhe von 3.010,92 Euro enthalten, die zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen waren.

C.I.3. Zusatzversorgungseinrichtungen

Es handelt sich um Forderungen aus Überleitungen von Versicherungsverhältnissen der Pflichtversicherung in Höhe von 422.594,69 Euro. Sie wurden im Januar 2018 vollständig beglichen.

C.II. Sonstige Forderungen

Hier handelt es sich unter anderem um Zinsen aus einem Darlehen in Höhe von 208.717,50 Euro sowie um einen Ertrag aus einem Fonds in Höhe von 11.734,42 Euro, der erst im Folgejahr eingegangen ist.

D. Sonstige Vermögensgegenstände

D.I. Sachanlagen und Vorräte

Der Posten beinhaltet die Betriebs- und Geschäftsausstattung und hat sich im Wirtschaftsjahr wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	33.896,19 Euro
Zugang	8.727,85 Euro
Planmäßige Abschreibungen/Abgänge	-14.127,53 Euro
Summe	28.496,51 Euro

D.II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Es handelt sich um den Guthabenbestand der Girokonten bei der Sparkasse KölnBonn (SKB) sowie den Bargeldbestand der Kasse am Bilanzstichtag 31.12.2017.

D.III. Andere Vermögensgegenstände

Es handelt sich um die Rentenzahlungen für den Monat Januar 2018, die bereits im Dezember 2017 fällig waren und an die Rentenempfänger ausgezahlt wurden.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

E.I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten

Abgegrenzte Zinsen aus Direktanlagen und Mieten 10.570.578,28 Euro

E.II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten 7.733,35 Euro

Passiva

A. Eigenkapital

A.I. Jahresüberschuss

Es wird kein Jahresüberschuss ausgewiesen. Er wurde in voller Höhe in die versicherungstechnischen Rückstellungen gebucht.

A.II. Gewinnrücklagen / Verlustrücklagen

In diesem Posten ist der Betrag zum Aufbau einer Verlustrücklage gemäß § 57 der ZVK Satzung ausgewiesen.

In der Freiwilligen Versicherung wurde eine Verlustrücklage gebildet. Diese beträgt 2.963.359,50 Euro. Die Zuführung für das Jahr 2017 wurde durch den Verantwortlichen Aktuar errechnet.

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

B.I. Deckungsrückstellung

Pflichtversicherung

- Rückstellung für das Teilvermögen gemäß § 56 Absatz 2 Satz 1 der ZVK-Satzung

Die Rückstellung für Teilvermögen gemäß § 56 Absatz 2 Satz 1 der Satzung betrifft den umlagefinanzierten Teil der Pflichtversicherung auf Basis der Grund- beziehungsweise der Zusatzbeiträge und wird gemäß dem technischen Geschäftsplan nach dem sogenannten Bilanzausgleichsverfahren gebildet. Sie beträgt 602.991.323,62 Euro. Für das Jahr 2017 wurde nach der Berechnung des Verantwortlichen Aktuars 32.051.273,75 Euro zugeführt.

- Rückstellung für Leistungsverbesserung gemäß § 58 Absatz 1 Satz 2 der ZVK-Satzung

Die Rückstellung für Leistungsverbesserung in der Pflichtversicherung gemäß § 58 Absatz 1 Satz 2 der Satzung wird grundsätzlich für Leistungserhöhungen von kapitalgedeckten Ansprüchen in der Pflichtversicherung gebildet, und zwar durch die Gewährung von Bonuspunkten. Die Überschussverteilung wird durch den Kassenausschuss beschlossen.

Der Rückstellungsbetrag besteht unverändert in Höhe von 1.040.292,83 Euro.

- Teildeckungsrückstellung gemäß § 56 Absatz 2 Satz 2 der ZVK-Satzung

Hier ist das zum Übergang in eine Kapitaldeckung angesparte Vermögen ausgewiesen. Das Vermögen beträgt 458.902.571,44 Euro. Dieses teilt sich auf in 394,5 Mio. Euro der individuellen Kapitaldeckung und 64,4 Mio. Euro der kollektiven Kapitalstärkung.

Freiwillige Versicherung

- Deckungsrückstellung gemäß § 56 Absatz 3 der ZVK-Satzung

Die Deckungsrückstellung gemäß § 56 Absatz 3 der Satzung der ZVK der Stadt Köln für die freiwilligen Zusatzversicherungen wird gemäß dem technischen Geschäftsplan und den Bestimmungen der Satzung gebildet. Beiträge werden technisch als Einmalbeiträge zum Erwerb von Versorgungspunkten verwendet. Maßgeblich für die Umrechnung von Beiträgen in Versorgungspunkte ist eine altersabhängige Versorgungspunktetabelle. Die Rückstellungen werden als Barwert der auf Basis der Rechnungsgrundlagen errechneten zu erwartenden künftigen Leistungen ermittelt.

Die Deckungsrückstellung beträgt 59.267.190,07 Euro. Die Zuführung für das Jahr 2017 in Höhe von 5.362.150,82 Euro wurde durch den Verantwortlichen Aktuar errechnet.

B.II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wird in der Pflichtversicherung ein Betrag in Höhe von 116.834,20 Euro, in der Freiwilligen Versicherung in Höhe von 16.964,42 Euro ausgewiesen.

C. Andere Rückstellungen

C.I. Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Hierbei handelt es sich um die Rückstellung für anteilige Pensionsverpflichtungen gegenüber den bei der ZVK aktiv Beschäftigten und ehemaligen Beamtinnen und Beamten der Stadt Köln in Höhe von 4.357.471,00 Euro (Vorjahr 3.826.011,00 Euro). Die Dotierung der Rückstellung erfolgte nach den Berechnungen eines versicherungsmathematischen Gutachtens und entspricht grundsätzlich dem Teilwertverfahren. Als Rechnungsgrundlagen dienten die Richttafeln 2005 G von Professor Dr. Klaus Heubeck. Gemäß § 36 GemHVO NRW wurde ein Rechnungszins von 5,0 % zugrunde gelegt. Für Beamte mit einem Einstellungsdatum vor 1998 werden für Zeiten vor 1998 keine Rückstellungen gebildet. Die ausgewiesenen Pensionsverpflichtungen bedecken nur den Beschäftigungszeitraum bei der ZVK Köln ab dem 01.01.1998.

C.II. Sonstige Rückstellungen

Bezeichnung	Stand 01.01.2017	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Endstand 31.12.2017
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Urlaubsansprüche der Mitarbeiter (-innen)	87.589,09	87.589,09	0,00	89.097,06	89.097,06
Beihilferückstel- lung	844.650,00	0,00	18.339,00	70.124,00	896.435,00
Altersteilzeit	36.014,00	36.014,00	0,00	0,00	0,00
Aufbewahrung Geschäftsunterla- gen	19.800,00	1.800,00	0,00	1.800,00	19.800,00
Kosten Versiche- rungsmathema- tik/Aktuar	19.040,00	19.040,00	0,00	20.230,00	20.230,00
Interne Jahresab- schlusskosten	21.000,00	21.000,00	0,00	21.500,00	21.500,00
Ext. Jahresab- schluss- und Prüf- kosten	23.140,00	919,50	0,00	23.399,00	45.619,50
Druck des Ge- schäftsberichtes	6.800,00	1.299,48	2.700,52	3.000,00	5.800,00
Sonstiges	65.839,87	65.839,86	0,01	21.333,33	21.333,33
Summe	1.123.872,96	233.501,93	21.039,53	250.483,39	1.119.814,89

Die Berechnung der Rückstellungen für Beihilfen und Altersteilzeit erfolgte durch ein entsprechendes versicherungsmathematisches Gutachten. Bei den Rückstellungen für die externen Jahresabschlusskosten wurden die Vorjahreskosten geringfügig erhöht.

Für einige betriebliche Aufwendungen, die noch das Jahr 2017 betreffen, wurde eine Rückstellung „Sonstiges“ gebildet, da die entsprechenden Kostenabrechnungen der Dienstleister zum Jahresabschluss noch nicht vorlagen.

D. Andere Verbindlichkeiten

D.I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber

D.I.1. Versicherungsnehmern

Hier handelt es sich um Rentenbeträge, die aufgrund unstimmiger Kontenangaben des Versicherungsnehmers nicht ausgezahlt werden konnten und um Erstattungen von zu viel gezahlten Beiträgen.

D.I.2. Mitglieds- und Trägerunternehmen

Es handelt sich um Rückzahlungsansprüche der Mitglieder. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

D.I.3. Zusatzversorgungseinrichtungen

Es handelt sich um Verbindlichkeiten gegenüber anderen Zusatzversorgungseinrichtungen aus Überleitungen von Versicherungsverhältnissen der Pflichtversicherung. Diese Verbindlichkeiten wurden im Januar 2018 erfüllt.

D.III. Sonstige Verbindlichkeiten

Hier werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Hinzu kommen für die Freiwillige Versicherung Verbindlichkeiten gegenüber der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen aus der Rückforderung von Zulagen nach dem Altersvermögensgesetz. Diese Verbindlichkeiten wurden im Januar 2018 erfüllt.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Hier sind Zahlungseingänge aufgeführt, die vor Fälligkeit auf den Konten der ZVK eingegangen sind.

4 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

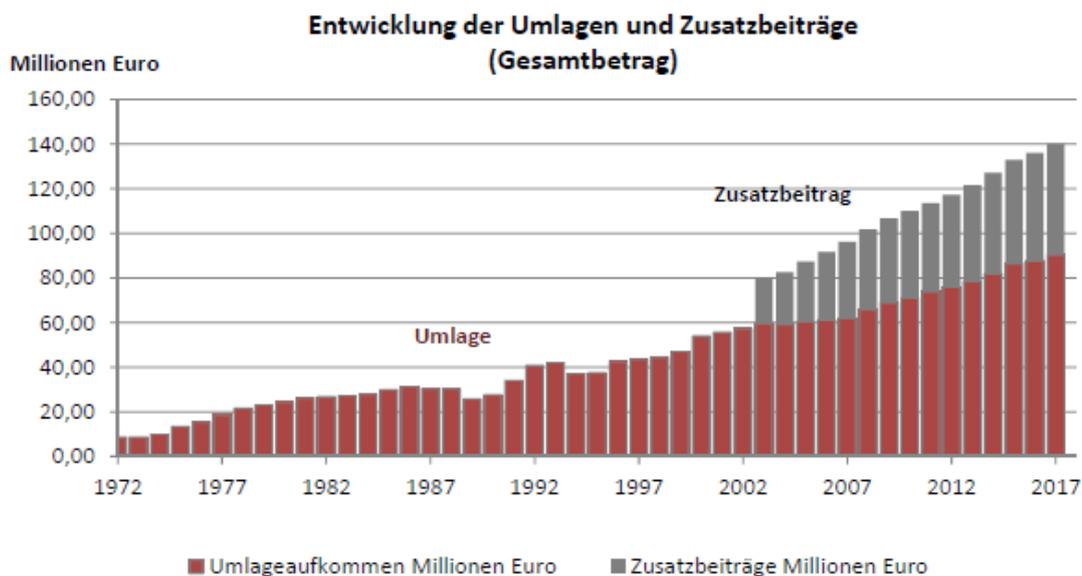
I. Versicherungstechnische Rechnung

I.1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

Pflichtversicherung

Die Beiträge aus Umlagen in Höhe von 90.319.033,76 Euro sind gegenüber dem Vorjahr um 2.624.769,64 Euro gestiegen. Der Umlagesatz betrug unverändert 5,8 % des jeweiligen zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes.

Die Zusatzbeiträge, die zum Aufbau einer Kapitaldecke in Höhe von 3,2 % des jeweiligen zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes erhoben werden, betragen im Jahr 2017 49.714.953,50 Euro und sind gegenüber dem Vorjahr um 1.458.748,66 Euro gestiegen.



In 2017 wurden von anderen Zusatzversorgungskassen, mit denen eine entsprechende Überleitungsvereinbarung besteht, Beiträge in Höhe von 1.427.215,95 Euro für 248 (Vorjahr 481) Fälle an die ZVK übergeleitet.

Weiterhin sind in diesem Posten Einnahmen zur Abwendung der Rentenkürzung wegen eines Versorgungsausgleiches in Höhe von 36.865,16 Euro (9 Fälle) enthalten.

Freiwillige Versicherung

Hier sind die für das Jahr 2017 eingegangenen Beiträge zur Freiwilligen Versicherung in Höhe von 4.239.075,33 Euro ausgewiesen. Diese stiegen gegenüber dem Vorjahr um 126.629,09 Euro (3,08 %).

In diesem Posten sind zudem die im Jahr 2017 durch die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen bei der Deutschen Rentenversicherung Bund (ZfA) überwiesenen Zulagen nach der „Riester“-Förderung ausgewiesen (208.898,36 Euro). Diese werden wie die Beiträge dem jeweiligen Versicherungskonto gutgeschrieben und entsprechend der Punktetabelle bewertet.

I.2. Erträge aus Kapitalanlagen

I.2.a Erträge aus Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Der Betrag in Höhe von 407.965,98 Euro beinhaltet das Mietentgelt und die anteiligen Mietnebenkosten für das Verwaltungsgebäude Jakordenstraße. Im Geschäftsjahr 2017 wurde für den selbstgenutzten Teil des Gebäudes eine kalkulatorische Miete in Höhe von 112.209,62 Euro gebucht. Diese kalkulatorische Miete wird durch einen entspre-

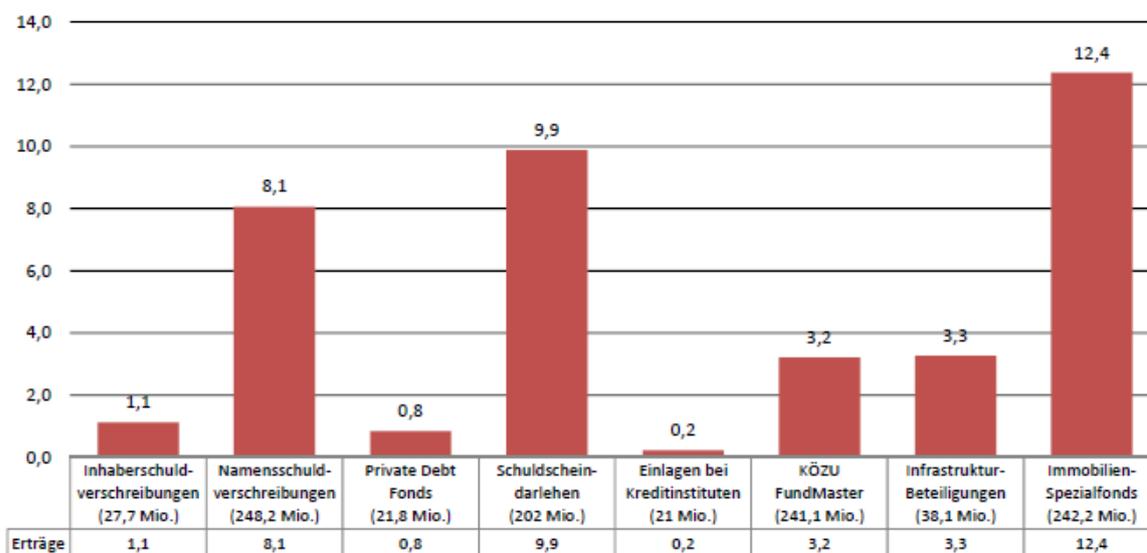
chenden Mietaufwand im Rahmen der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung kompensiert.

I.2.b Erträge aus anderen Kapitalanlagen

Zinsen und ähnliche Erträge aus Vermögensanlagen der ZVK:

Darlehen RheinEnergie Entalo	834.870,00 Euro
Namensschuldverschreibungen von Mitgliedern	1.142.820,00 Euro
Ertragsausschüttungen KÖZU-FundMaster	3.200.000,00 Euro
Immobilienfonds	12.374.871,74 Euro
Infrastrukturbeteiligungen	3.258.528,86 Euro
Private Debt	844.852,03 Euro
Namensschuldverschreibungen	3.753.779,31 Euro
Öffentliche Namenspfandbriefe	923.830,00 Euro
Schuldscheindarlehen	9.038.673,99 Euro
Inhaberschuldverschreibungen	1.111.833,22 Euro
Hypothekennamenspfandbriefe	1.284.524,56 Euro
Termin- und Festgeldzinsen	227.591,66 Euro
ABS-Namensschuldverschreibungen	955.337,82 Euro
Auflösung Agien	-68.075,03 Euro
Reduzierung Disagio	8.181,95 Euro
Summe	38.891.620,11 Euro

Erträge der Anlageklassen in Millionen Euro



I.2.c Erträge aus Zuschreibungen

Erträge aus Zuschreibungen entstanden im abgelaufenen Jahr aufgrund der Vereinbarung von Zahlungen auf die Schuldscheinforderungen im Rahmen des Insolvenzverfahrens der ehemaligen Lehman Brothers Holdings Inc.; USA.

I.2.d Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen

Der Gewinn resultiert aus dem Teilverkauf eines Wertpapiers der Portigon AG.

I.3. Aufwendungen für Versicherungsfälle

I.3.a Zahlungen für Versicherungsfälle

Pflichtversicherung

Die laufenden Rentenleistungen betragen insgesamt 94.216.314,58 Euro und sind gegenüber dem Vorjahr um 1,44 % (Vorjahr 1,61 %) gestiegen. Maßgeblich für die Steigerung sind im Wesentlichen die zum 01.07.2017 vorgenommene Dynamisierung der Betriebsrenten sowie die Zunahme bei der Anzahl der Betriebsrentenempfängerinnen und Betriebsrentenempfänger von 20.179 auf 20.383.

In 51 Fällen (Vorjahr 41) wurden Renten aus der Pflichtversicherung nach der ZVK-Satzung abgefunden. Es entstanden Aufwendungen in Höhe von 149.951,32 Euro.

In 43 Fällen (Vorjahr 50) wurden beitragsfrei Versicherten die gezahlten Beiträge beziehungsweise die Eigenbeteiligung an der Umlage erstattet (15.282,59 Euro).

In 612 Fällen (Vorjahr 585) wurde eine Erstattung gemäß § 225.I SGB VI an verschiedene Rentenversicherungsträger überwiesen (490.595,69 Euro).

In 169 Fällen (Vorjahr 284) wurden Beiträge an andere Zusatzversorgungskassen, mit denen ein entsprechendes Abkommen besteht, übergeleitet beziehungsweise ein Barwertausgleich durchgeführt (1.621.553,86 Euro).

Freiwillige Versicherung

Die Rentenleistungen für die bis zum 31.12.2017 eingetretenen Versicherungsfälle in der Freiwilligen Versicherung betragen 623.506,22 Euro (Vorjahr 522.023,20 Euro).

In 3 Fällen wurde die Rente abgefunden. Für diese Kapitalisierungen wurden insgesamt 14.264,88 Euro aufgewendet.

Es wurden 16.943,01 Euro für Beitragsabfindungen an 5 (Vorjahr 6) Versicherungnehmerinnen und Versicherungsnehmer nach Vertragskündigung gezahlt. In 2017 erfolgte eine Abgabe von Altersvorsorgevermögen an einen anderen Anbieter (626,36 Euro).

In einem Fall wurden Zahlungen an die Träger der gesetzlichen Rentenversicherung im Rahmen des Versorgungsausgleiches geleistet (53,89 Euro). Rückzahlungen von Zulagen an die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen bei der Deutschen Rentenversicherung Bund (ZfA) erfolgten in Höhe von 33.951,99 Euro.

I.3.b Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle werden vom Verantwortlichen Aktuar nach Feststellung des Jahresabschlusses berechnet.

I.4. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto- Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen in der Pflicht- und in der Freiwilligen Versicherung werden ebenfalls nach Feststellung des Jahresabschlusses durch den Verantwortlichen Aktuar berechnet.

I.5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung

I.5.a Verwaltungsaufwendungen für Versicherungsverträge

Der Posten setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Besoldung der Beamten	477.490,00 Euro
Vergütung an Beschäftigte	448.619,69 Euro
Sonstiger Personalaufwand	0,00 Euro
Gesetzliche soziale Aufwendungen	87.649,08 Euro
Versorgungsbezüge an ehemalige Beamtinnen und Beamte	329.794,58 Euro
Beihilfen an Beamte	5.329,70 Euro
Beihilfen an Beschäftigte	255,26 Euro
Beihilfen an Versorgungsempfänger	55.762,40 Euro
Zusätzliche Altersversorgung (ZVK- Umlage)	41.364,58 Euro
Aufwand für EDV	274.581,85 Euro
Vergütung für bezogene Dienstleistungen	44.802,00 Euro
Telefon- und Postgebühren	20.459,19 Euro
Bürobedarf	7.975,31 Euro
Sonstige Abschreibungen	11.029,97 Euro
Sonstiger Verwaltungsaufwand	186.601,40 Euro
Sonstige Aufwendungen	10.066,41 Euro
Summe	2.001.781,42 Euro

- Personalkosten

In den Personalkosten sind die Rückstellungen für im Jahr 2017 nicht in Anspruch genommenen Erholungsurlaub, für Pensionsverpflichtungen sowie für Altersteilzeit berücksichtigt. Die Personalkosten mit Ausnahme der genannten Rückstellungen werden von der Kasse an die Stadt Köln erstattet.

- Aufwand für EDV

Der Posten beinhaltet mit 241.235,87 Euro die Kosten der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden und der Bayerischen Versicherungskammer für die Nutzung des dortigen Rechenzentrums sowie die anteiligen Kosten für Betrieb, Reparatur und Wartung der kasseneigenen EDV-Einrichtungen und die Nutzung der vom Rechenzentrum der Stadt Köln zur Verfügung gestellten Leistungen.

- Vergütung für bezogene Dienstleistungen

Dieser Posten enthält die anteiligen Kosten an Verwaltungskosten-, Betriebskosten- und Fallkostenerstattungen.

- Sonstige Abschreibungen

Es handelt sich hier um planmäßige Abschreibungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung und bei den immateriellen Vermögensgegenständen.

- Sonstiger Verwaltungsaufwand

Dieser Posten beinhaltet die kalkulatorische Miete, Dienstreisen, Entsorgungen, Kontoführungsgebühren, Druckaufträge etc.

- Sonstige Aufwendungen

Dieser Posten enthält den Mitgliedsbeitrag für die Arbeitsgemeinschaft kommunale und kirchliche Altersversorgung (AKA) e.V. sowie den Kommunalen Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen (KAV).

I.5.b Sonstige Aufwendungen

Dieser Posten enthält die anteiligen Kosten für die sonstigen Verwaltungstätigkeiten, die nicht im Zusammenhang mit der Verwaltung von Versicherungsverträgen oder den Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen stehen.

Der Gesamtbetrag setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen. Zur weiteren Erläuterung wird auf die Erläuterungen unter I.5.a verwiesen.

Besoldung der Beamten	119.107,60 Euro
Vergütung an Beschäftigte	111.906,04 Euro
Sonstiger Personalaufwand	0,00 Euro
Gesetzliche soziale Aufwendungen	21.863,64 Euro
Versorgungsbezüge an ehemalige Beamtinnen und Beamte	82.265,68 Euro
Beihilfen an Beamte	1.329,47 Euro
Beihilfen an Beschäftigte	63,67 Euro
Beihilfen an Versorgungsempfänger	13.909,66 Euro
Zusätzliche Altersversorgung (ZVK- Umlage)	10.318,20 Euro
Aufwand für EDV	8.195,20 Euro
Vergütung für bezogene Dienstleistungen	11.010,66 Euro
Telefon- und Postgebühren	5.028,11 Euro
Bürobedarf	1.960,03 Euro
Sonstige Abschreibungen	2.710,75 Euro
Sonstiger Verwaltungsaufwand	44.322,19 Euro
Sonstige Aufwendungen	2.473,95 Euro
Summe	436.464,85 Euro

I.6. Aufwendungen für Kapitalanlagen

I.6.a Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen

Folgende Kosten wurden anteilig auf den Funktionsbereich Verwaltung von Kapitalanlagen aufgeteilt:

Besoldung der Beamten	143.330,00 Euro
Vergütung an Beschäftigte	134.663,89 Euro
Sonstiger Personalaufwand	0,00 Euro
Gesetzliche soziale Aufwendungen	26.309,96 Euro
Versorgungsbezüge an ehemalige Beamtinnen und Beamte	98.995,70 Euro
Beihilfen an Beamte	1.599,84 Euro
Beihilfen an Beschäftigte	76,62 Euro
Beihilfen an Versorgungsempfänger	16.738,41 Euro
Zusätzliche Altersversorgung (ZVK- Umlage)	12.416,56 Euro
Aufwand für EDV	6.499,64 Euro
Vergütung für bezogene Dienstleistungen	8.732,59 Euro
Telefon- und Postgebühren	3.987,81 Euro
Bürobedarf	1.554,51 Euro
Sonstige Abschreibungen	2.149,91 Euro
Sonstiger Verwaltungsaufwand	35.152,08 Euro
Aufwendungen Verwaltung der Kapitalanlagen	384.440,37 Euro
Sonstige Aufwendungen	1.962,10 Euro
Summe	878.609,99 Euro

Der Betrag in Höhe von 384.440,37 Euro für die Verwaltung von Kapitalanlagen enthält unter anderem die Kosten für Gutachter- und Beratungskosten (249.868,34 Euro), für die Verwaltung der Direktanlagen (29.036,00 Euro) sowie für den Betrieb der Immobilie inklusive Nebenkosten, Versicherungsbeiträgen und Bauunterhaltungskosten (100.000,33 Euro).

I.6.b Abschreibungen auf Kapitalanlagen

Es handelt sich um die planmäßige Abschreibung auf die Immobilie Jakordenstraße 18-20 in Höhe von 5.638,79 Euro.

I.6.c Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen

Im Jahr 2017 gab es keine Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen.

Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

Das versicherungstechnische Ergebnis weist einen Gewinn in Höhe von 544.566,24 Euro aus.

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

II.1. Sonstige Erträge

Verwaltungskostenerstattung	2.120,59 Euro
Zinsen aus Umlagen und Zusatzbeiträgen	708,88 Euro
Sonstige betriebliche Erträge	2.081,41 Euro
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	2.700,53 Euro
Periodenfremde Erträge	93,37 Euro
Summe	7.704,78 Euro

II.2. Sonstige Aufwendungen

Zinsaufwand Pensionsrückstellungen	191.300,55 Euro
Zinsaufwendungen Rückstellungen ATZ	1.800,70 Euro
Zinsaufwendungen Beihilferückstellungen	42.232,50 Euro
Gutachter – und Beratungskosten allgemein	20.587,00 Euro
Kosten Jahresabschluss	23.899,00 Euro
Kosten Kassenausschuss	17,91 Euro
Kosten AKA-Tagungen	25,00 Euro
Periodenfremde Aufwendungen	4.300,82 Euro
Summe	284.163,48 Euro

II.3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit weist einen Gewinn in Höhe von 268.107,54 Euro aus.

II.4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im Jahr 2017 sind keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag angefallen.

II.5. Sonstige Steuern

Sonstige Steuern sind im Jahr 2017 nicht angefallen.

II.6. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Der Jahresüberschuss beträgt 268.107,54 Euro.

II.8. Einstellung in die Verlustrücklage

Die Einstellung in die Verlustrücklage der Freiwilligen Versicherung in Höhe von 268.107,54 Euro erfolgte entsprechend der Berechnung des Verantwortlichen Aktuars.

II.9. Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Durch die Einstellungen in die Verlustrücklage wird kein Bilanzgewinn ausgewiesen.

5 Mitglieder der Organe der ZVK

I. Kassenausschuss

Mitglieder des Kassenausschuss

Stadtdirektor Dr. Stephan Keller **Leiter der Kasse und Vorsitzender des Kassenausschusses**

Rolf Brief
Sparkasse KölnBonn **Stellvertretender Leiter der Kasse und Stellvertretender Vorsitzender des Kassenausschusses**

Mitgliedervertretung

Helmut Blömeke
Stadt Köln

Christiane Weigand
Sparkasse KölnBonn

Rainer Pläßmann
Stadtwerke

Wolfgang Hüsken
Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Versichertenvertretung

Jörg Dicken
Vorsitzender Gesamtpersonalrat
der Stadt Köln

Rolf Brief
Vorsitzender Personalrat
Sparkasse KölnBonn

Valentin Pilz
Betriebsrat
Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Gerhard Vollmer
Betriebsrat
RheinEnergie AG

Stellvertretung

Bernd Rosenberger
Stadt Köln

Dr. Isabell Nehmeyer-Srocke
Stadt Köln

Karl-Heinz Böhle
RheinEnergie AG

Dr. Bernhard Steinmetz
Flughafen Köln/Bonn GmbH

Stellvertretung

Wolfgang Heimes
Gesamtpersonalrat der Stadt Köln

Marco Steinborn
Betriebsrat
Kölner Verkehrs-Betriebe Köln AG

Marion Krohn
Betriebsrat
SBK Sozial-Betriebe-Köln gGmbH

Peter Sterzl
Betriebsratsvorsitzender
Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG

Gastsitze

Beatrix Schmitz
Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG

Kai Kanscheit (bis 30.04.2017)
SBK Sozial-Betriebe-Köln gGmbH

Iris Domernicht (ab 01.05.2017)
SBK Sozial-Betriebe-Köln gGmbH

Klaus Mehren
Betriebsrat Flughafen Köln/Bonn GmbH

